



Zentrum für Künstlerische Bildmedien Sachsen-Anhalt
Schleifweg 6 06114 Halle (Saale) Tel: 0345 68246-0

7. Werkleitz Biennale HAPPY BELIEVERS vom 6.–10. September 2006 im Volkspark Halle / Saale Pressemitteilung Nr. 5 vom 21.8.2006

Zur Pressekonferenz am 6. September um 14.00 Uhr sowie zur anschließenden feierlichen Eröffnung der 7. Werkleitz Biennale um 19.00 Uhr möchten wir Sie herzlich einladen.

Wir freuen uns, dass Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, die Biennale eröffnen wird. Im Anschluss stimmt ein Kurzfilmprogramm in die Thematik der Biennale ein, bevor ab 22.00 Uhr im „Happy Believers Club“ gefeiert wird.

In den folgenden Tagen präsentiert die Biennale neben einer Ausstellung mit rund 30 Beiträgen und einem Filmprogramm mit insgesamt 56 Filmen, zahlreiche Performances, Vorträge, Künstlergespräche und DJ-Auftritte.

Zu einer Séance mit dem verstorbenen Marcel Duchamp lädt die Künstlerin Julia Kissina am Freitag, den 8. September. In der Performance „Das Populistische Paradies“ am Samstag, den 9. September präsentiert eine Gruppe von Künstlern ihre Suche nach dem Paradies im Hier und Jetzt in Halle. Und schließlich erwartet Sie am Sonntag, den 10. September eine Mittagsmesse der ganz besonderen Art.

Mit dem Besuch zweier evangelischer Kirchen in Silberhöhe-Beesen und Radewell am Freitag, den 8. September setzen wir die Tradition der Exkursionen in den Stadtraum fort. Pastor Hans-Dieter Schubert berichtet über Rolle und Praxis kirchlicher Arbeit in der DDR und Heute.

Auch in diesem Jahr wird ein Großteil der Künstler/innen für die Dauer des Festivals anwesend sein. Die Biennale versteht sich damit erneut als Raum für einen intensiven Austausch zwischen Künstler/innen, Kulturproduzent/innen und Publikum.

Die 7. Werkleitz Biennale „Happy Believers“ wird kuratiert von Anke Hoffmann, Solvej Helweg Ovesen, Angelika Richter und Jan Schuijren.

Das vollständige Programm und eine umfassende Künstler/innenliste der 7. Werkleitz Biennale finden Sie im Netz unter www.werkleitz.de/happy_believers.

Die **Pressekonferenz** findet am 6. September um 14.00 Uhr im Volkspark, Weinecksaal statt. Im Anschluss führen die Kurator/innen durch die Ausstellung.

Die Veranstalter/innen sowie die anwesenden Künstler/Innen stehen für Interviews zur Verfügung. Bis zur Eröffnung um 19.00 Uhr besteht die Möglichkeit, Beiträge des Filmprogramms in Ruhe vorzusichten oder sich zur Arbeit in die Presse-Lounge zurückzuziehen. Bitte nutzen Sie das Akkreditierungsformular für Pressevertreter auf unsere Webseite:

http://www.werkleitz.de/events/biennale2006/html_de/service_presse_akkred.html

Pressekontakt

Wenn Sie Fragen haben, Bildmaterial benötigen oder ein persönliches Gespräch mit den Leiter/innen und Kurator/innen der 7. Werkleitz Biennale wünschen, wenden Sie sich jederzeit gern an:

Hanna Keller
Tel: 030 69 53 12 53
mobil: 0176 24 09 36 57
biennale06@werkleitz.de

Falls Sie kein Interesse an weiteren Informationen haben, antworten Sie bitte auf diese Mail mit dem Subject „unsubscribe“.

Hauptförderer der 7. Werkleitz Biennale:

Land Sachsen-Anhalt, Lotto Toto GmbH Sachsen-Anhalt, Stiftung Kunstfonds

weitere Förderer, Sponsoren:

Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt, Mitteldeutsche Medienförderung GmbH, Stadt Halle (Saale), Mondriaan Stichting, IASPIS, Burg Giebichenstein - Hochschule für Kunst und Design Halle, British Council, Hochschule Anhalt Fachbereich Design, Königlich Niederländische Botschaft in Berlin, Danish Arts Agency, via Medien GmbH, culturtraeger GmbH, Ueberschall Medien GmbH, envia Mitteldeutsche Energie AG, Digital Images

Medienpartner: brand eins, Jungle World, AHA! Alles Halle!, radio corax

Ausgehend von der Beobachtung eines wieder erstarkenden Interesses an Religiosität und Glaubensphänomenen fragt die 7. Werkleitz Biennale unter dem Titel „Happy Believers“ nach der Rolle des Glaubens in der heutigen Gesellschaft. „Woran glauben wir heute?“ und „Warum glauben wir?“ sind zentrale Fragestellungen der künstlerischen Beiträge. Dabei geht es keineswegs nur um Glauben im religiösen Sinn. Kirchentagsbesucher, Zen-Buddhisten, Fußballfans, Markenfetischisten und Hobbyastrologen – sie alle haben ihren eigenen ‚Glauben‘. Vor dem Hintergrund von Individualisierung und Globalisierung scheint sich eine neue Sehnsucht nach Sinn und Ganzheitlichkeit zu formen. In ‚Patchwork-Religionen‘ setzen sich Menschen ihren persönlichen Glauben aus den verschiedensten Quellen zusammen: Happy Believers. Dem gegenüber steht eine Welle medialer Inszenierungen, in der Glaube für politische und ökonomische Zwecke eingespannt wird. Die Arbeiten der 7. Werkleitz Biennale untersuchen dieses Spannungsfeld aus ganz unterschiedlichen künstlerischen Perspektiven: Arbeiten, die die Faszination und Glücksmomente des Glaubens aufzeigen sind ebenso vertreten wie Ansätze, die sich kritisch mit der Instrumentalisierung von Religion beschäftigen. Eigens für die Biennale in Auftrag gegebene Arbeiten befassen sich mit den konkreten Glaubensformen vor Ort, in dem Bundesland mit der höchsten Konfessionslosigkeit.